

Informationsvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Kulturausschuss	18.01.2012	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Vorstellung der Ausstellungen 2012 des Naturkunde-Museums (490)

Betroffene Produktgruppe
110411

Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen

Das Ausstellungsprogramm dient der Erreichung der vorgegebenen Ziele.

Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan

Das Ausstellungsprogramm bewegt sich im Rahmen der Haushaltsplanungen.

Sachverhalt:

Der Kulturausschuss nimmt das Ausstellungsprogramm 2012 des Naturkunde-Museums (namu) zur Kenntnis.

Ausstellungen des namu 2012

Experimentarium Akustik

05. Februar – 18. März 2012

Echoschlauch, Luftkanone, Großes Tamburin, Rädenspielwerk, Rauschrohr oder Zeltbass sind einige Namen der mobilen Experimentier-Stationen. Experimentarium Akustik ist eine Ausstellung über Töne, Klänge und Geräusche. Sie zeigt, was ganz selbstverständlich erscheint: Warum wir hören, was wir hören!

An jedem Sonntag besteht die Möglichkeit, jeweils ein kleines „Klanginstrument“ zu bauen und bei Interesse, an einer gemeinsamen Klangimprovisation teilzunehmen.

Eine Ausstellung des Kindermuseums FEZ Berlin

Bilder im Dunkeln – Höhlenkunst der Eiszeit

25. März – 13. Mai 2012

Die eiszeitliche Höhlenkunst Europas ist eine der bedeutendsten Quellen der abendländischen Kultur. Die außergewöhnliche Meisterschaft der Wandmalereien, ihre Komposition und Farbigkeit eröffnet eine ganz andere Perspektive auf den frühen Menschen. Gerade die Kunst der „tiefen Höhlen“, weit unter der Erde gelegen und nur unter erschwerten Bedingungen zugänglich, übt eine einzigartige Faszination auf den Betrachter aus. Die Ausstellung öffnet diese unterirdischen Bilderwelten, die heute nur wenigen Menschen zugänglich sind, einem größeren Publikum.

Eine Ausstellung des Neanderthal Museums

LandschaftRessourcen

24. Mai – 02. September 2012

Landschaften werden oft mit Erholung, Freizeit und Natur assoziiert. Dass sie aber unsere

wichtigsten Rohstofflieferanten sind, gerät vielfach in den Hintergrund. Welche Auswirkungen haben Eingriffe in Landschaften und wo stecken Konfliktpotentiale? Welche Ressourcen sind knapp und welche Nutzungsformen können dazu beitragen, Ressourcen nachhaltig zu bewirtschaften? Die Wanderausstellung **LandschaftRessourcen** stellt in fünf Ausstellungsbereichen Ergebnisse aus langjährigen Untersuchungen der durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft geförderten Forschungsprojekte vor.

Eine Ausstellung der DFG-Senatskommission für Stoffe und Ressourcen in der Landwirtschaft und des Instituts für Landwirtschaftsökologie und Ressourcenmanagement der Justus-Liebig-Universität Gießen

Locken, Betören, Täuschen

16.09.2012 – 24.02.2013

Die Welt mit anderen Augen riechen

Duftende Waldweidenröschen, Felsenkirsche oder verschiedene Ahornarten locken unwiderstehlich Bestäuber an, Sexuallockstoffe sorgen für Partnerfindung im Tierreich, wohl riechende Früchte verlocken zum Verzehr und sichern somit die Samenverbreitung, andere Pflanzen wehren sich mit üblen Gerüchen gegen Pflanzenfresser. Gerade unsere Wälder sind voll von Düften. Jeder Duft spielt eine Rolle im Ökosystem. Die Ausstellung präsentiert eine Reihe unterschiedlichster Duftspuren und löst deren Bedeutung im Tier- und Pflanzenreich auf. Und sie belegt an zahlreichen Beispielen, wie der Mensch Duftessenzen der Natur nutzt, als Parfumstoff, als Geschmacksverstärker, durchaus ähnlich wie in der Natur auch als Lockstoff – und nicht zuletzt in vielfältigster Form als Medizinalgrundstoff.

Eine Ausstellung des namu in Kooperation mit dem Fachbereich Biologie der Universität Bielefeld und ARA e.V.

Dr. Witthaus
Beigeordneter

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.